

Archibald Douglas.

Ballade von Th. Fontane.

Op. 128.

„Componirt 1857“

Nr. 5.

Grave. Tiefe Stimme.

„Ich hab'es ge-tra-gen sie-ben

Jahr, und ich kann es nicht tra-gen mehr, wo

im-mer die Welt am schönsten war, da war sie öd' und

leer. Ich will

hin-treten vor sein Ge - sicht in - die - - ser Knechtsge - -

stalt, er kann meine Bit - te ver - sa - - gen nicht, ich -

bin ja wor - den so alt.

Und trüg' er noch den al - ten Groll

frisch wie am er - - sten Tag, so kom - me was da

kom-men soll, und kom-me was da mag!"

mezza voce
Graf

diminuendo
riten.
p

Douglasspricht's; am Weg ein Stein lud ihn zu har-ter Ruh'— Er

[a tempo]

p

ad. *

sah in Wald und Feld hin-ein, die Au-gen fie-len ihm

ad. * *ad.* *

zu. Er

cresc.

ad. * *ad.* *

trug einen Har: nisch rostig und schwer, da - rüber ein Pil - ger - kleid.

cresc. *p*

Allegretto, non troppo presto.

una corda
pp

sempre con Pedale

Da horch, - da horch, - da

p

un poco crescendo la voce *cresc.*

horch, vom Wald - randscholl es her, wie von Hör - nern und

tutte corde, ma piano *cresc.*

Jagd - ge - leit, und Kies und

pü crescendo *f*

Staub auf - wir - belte dicht,

forte

her jag - te Meu - te und Mann,

und e - he der Graf sich

un pochettino ritenuto
cresc.

dim. *più dim.* *p riten.*

auf - ge - richt't, waren Ross und Rei - ter her - an

stringendo *a tempo*

cresc. *f cresc.*

Kö - nig Ja - kob sass auf ho - hem Ross, Graf Dou - glas grüss - te

dim. rit.

dim. rit.

a tempo *cresc.* *f* *p* *rit.*

tief, dem Kö - nig das Blut in die Wangenschoss, der Douglas a - ber

a tempo *cresc. assai* *f* *p rit.*

Andante. *con molta devozione* *portando la voce*

rief: „König Ja - kob, schaue mich gnädig an - und hö.re mich in Ge -

espress. *sf* *dim.* *p*

cresc. *più cresc.*

duld, was mei - ne Brü.der dir an - gethan, was mei - ne Brü.der dir

cresc. *più cresc.*

Moderato, flebile.

an - gethan, es war nicht mei - ne Schuld. Denk' nicht an den al - ten

Adagio. *Andante con moto.*

legato *piano dolce*

dolce *3*

Douglasneid, der trotzig dich be - kriegt, denk' lie - ber an dei - ne

p *3*

Kin - der - zeit, wo ich dich auf Knieen ge - wiegt, denk' lie - ber zurück an

Stir - lings - Schloss, wo ich Spielzeug dir ge - schnitzt, dich ge - ho - ben auf dei - nes

Va - ters Ross und Pfei - le dir zu - ge - spitzt. Denk' lie - ber zurück an

Lin - lithgow, an den See und den Vo - gel - herd, wo - ich dich - fischen und

ja - gen froh und schwimmen und springen gelehrt. Und denk' an - al - les, was

mit Hingebung

ein - stens - war, und sänftige dei - nen Sinn, ich hab' es ge - tra - gen sie - ben

Jahr, dass ich ein Douglas bin, dass ich ein Dou - glas bin!"

dim. *rit.* *tremando la voce*

dim. *rit.* *sf* *sf*

dim. *dim.* *sf* *sf*

ad. * *a tempo* mit unterdrücktem Zorn; abgestossen *forte*

„Ich seh' dich nicht, Graf Archibald, ich

riten. *a tempo*

dim. *p* *p* *p* *p*

ad. * *ad.* * *ad.* *

hör' deine Stimme nicht, — mir ist, als ob ein Rauschen im Wald von

leise *cresc.* *3* *dim.*

p *pp una corda*

ad. * *ad.*

al - ten Zei - ten spricht. Mir klingt das Rauschen süß und traut, ich

p *cresc.* *3* *rit.*

3 *rit.*

Dou-glas fass - te den Zü - gel vorn und hielt mit dem Kö - ni - ge

Schritt. Der Weg war steil, und die Son - ne stach, sein

Pan-zer-hemd war schwer, doch ob er schier zu-sammen-brach, er

lief doch ne - ben - her. „König Ja - kob, ich war dein

sf ein wenig nachgebend *a tempo* *cresc.*
 Se - ne-schall, ich will es nicht für - der sein, ich will nur trän - ken dein

dim. *cresc.* *f*

1 2 3 1 2 5 5

sf *nachgebend* *a tempo*

Ross im Stall, und ihm schüt - ten die Kör - ner ein, und

a tempo *sf*

dim. *cresc.*

1 2 3 1 2 5

cresc. *sf*

will ihm sel - ber machendie Streu und es trän - ken mit eig - ner

5

ritenuto *a tempo, ma piano*

Hand, nur lass mich ath - men

a tempo

ritenuto *dim.* *p*

p

wie - der aufs neu' die Luft im Va - ter -

ritenuto *portando la voce*

land, die Luft im Va - - - - - ter.

ritenuto

a tempo *f* *dim.*

land. *a tempo* Und willst dunicht, so hab' einen Muth, und ich

sf più cresc. *stacc.* *dim.*

riten. *lento*

will es dan-ken dir, und zieh' dein Schwert, und triff mich gut, und lass mich

p *cresc.* *sf colla parte sf*

a tempo *f*

ster-ben hier!" König Ja - kob sprang her.

fa tempo *sf*

sf *sf* *sf* *ff*

ab vom Pferd, hell leuchte - te sein Ge - sicht, s.....

rit. *rit.* *rit.* *rit.*

cresc. *ritard.* *sf* *a tempo* *riten.*

s..... aus der Schei-de zog er sein brei - tes Schwert,

cresc. ritard. *f* *ff*

rit. **Ped.* **Ped.* **Ped.* **Ped.* **Ped.* **Ped.*

a tempo *cresc.*

du! *a tempo* Zu Ross, wir rei - ten nach Lin - lith - gow, und du rei - test an mei - ner

f *ped.* *

Seit; da - wol - len wir fi - schen und ja - gen froh, da - wol - len wir fischen und

f *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

ja - gen froh, als wie in al - ter Zeit, als wie in

f *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

al - ter - Zeit, als wie in al - - - ter -

Zeit.““

ff *ped.* * *p*